

MIT WEB-LÖSUNGEN ZUR SUPPLY CHAIN 4.0



Revolution für Ihre Lieferkette

Wie Unternehmen die Qualität der Supply Chain steigern und dabei Kosten einsparen

Inhalt

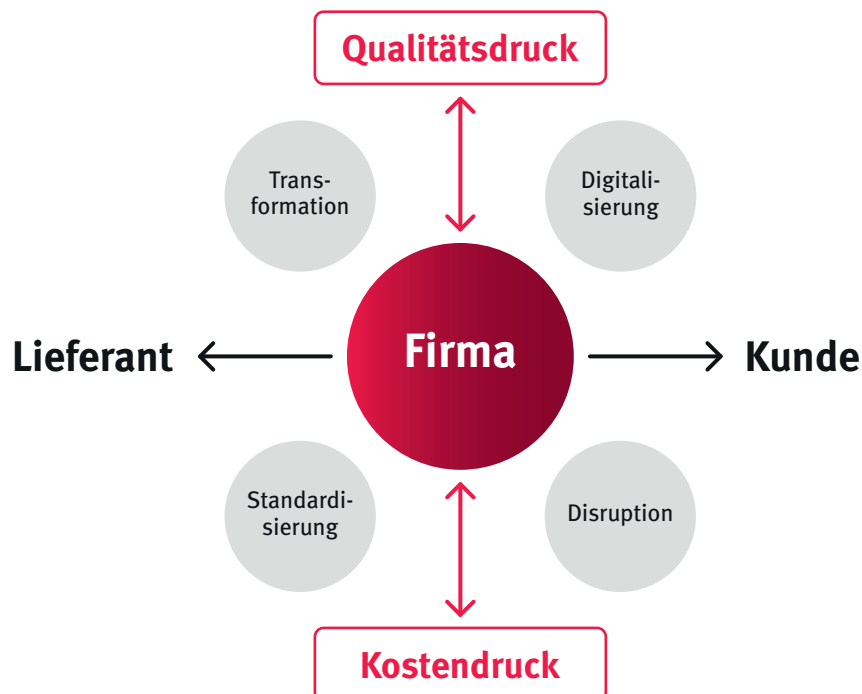
Der aktuelle Wandel in der Automotive-Branche	03
Die Supply Chain als Qualitätsmesser	05
> Das Dilemma der aktuellen Supply Chain	
Supply Chain 4.0 – durch Digitalisierung zur profitablen Lieferkette	10
> Wie funktioniert der Datenaustausch und die Kommunikation mit Ihrem Geschäftspartner über eine Web-Lösung?	
> Beispiel Erstbemusterung	
> Der Nutzen einer webbasierten Lösung	
Intelligente Lösungen für die Supply Chain 4.0	14
> Erfolgreiche Umsetzung der Supply Chain 4.0 mit PeakAvenue Supply Chain Quality Center	
Ihr Weg zur Supply Chain 4.0	17

Der aktuelle Wandel in der Automotive-Branche

1

Die immer stärker um sich greifende Digitalisierung spüren Unternehmen derzeit so deutlich wie nie – und das branchen- und prozessübergreifend. Doch besonders die Automobilindustrie steht derzeit vor der wohl bislang größten Transformation. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Krise im klassischen Sinne, sondern um einen Wandel der Mobilität, welcher ein ganzheitliches Umdenken fordert – vom Verbraucher über den Autohersteller bis zum Lieferanten.

Durch die immer kürzeren Entwicklungszeiten, die dieser Wandel mit sich bringt, sehen sich Unternehmen der Automotive-Branche der Aufgabe gegenüber, Produktionsabläufe und -kosten auf ein Minimum zu reduzieren – bei gleichbleibender hochwertiger Qualität. Davon sind nicht nur die Autobauer selbst, sondern vor allem auch die Lieferanten der Zulieferteile betroffen. Die Qualitätssicherung wird damit noch wichtiger als ohnehin schon – akzeptiert die Branche doch kaum einen Lieferanten ohne nahezu nullprozentige Fehlerquote.



Der aktuelle Wandel in der Automotive-Branche

1

Unternehmen im Automobilsektor sind jedoch häufig Zulieferer und Kunde zugleich: Viele Zulieferer beziehen auch ihrerseits hunderte, wenn nicht sogar tausende Teile von Lieferanten. Die Herausforderung, trotz hochwertiger Qualität und Kosteneinsparung wettbewerbsfähig zu bleiben und bei der Verwandlung der großen Autobauer mitzuhalten, wird begleitet vom Druck, sich den verändernden Mobility-Märkten anzupassen.

Um den digitalen Wandel zu meistern, gilt es, an potenziellen Fehlerquellen der Supply Chain anzusetzen und Kosten im Zuge der Optimierung einzusparen.

Folgende Ziele müssen Unternehmen mittelfristig verfolgen, um bei der Digitalisierung nicht den Anschluss zu verlieren:



Mit der Digitalisierung entstehen nicht nur Hürden oder Stolpersteine, sondern auch wichtige Meilensteine: Die Optimierung der Supply Chain durch die Anbindung ans Internet eröffnet Unternehmen Möglichkeiten zur gewinnsteigernden Kosteneinsparung und Verkürzung der Entwicklungszeiten!

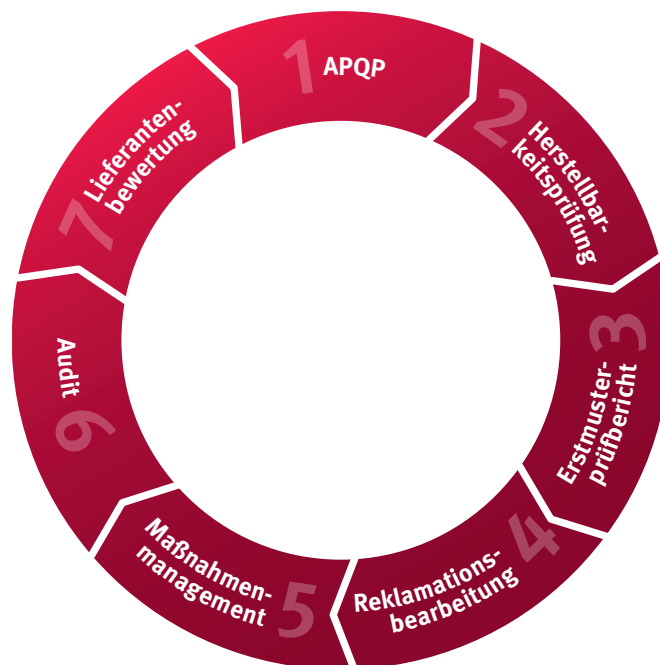
Die Supply Chain als Qualitätsmesser

2

Wurde sich bislang bei der Weiterentwicklung zur Industrie 4.0 auf die Digitalisierung einzelner Qualitätsprozesse beschränkt, zeigt sich das Ausmaß des digitalen Wandels inzwischen auch in der Lieferkette. Mit der Weiterentwicklung zur digitalen Supply Chain wird deutlich, dass die Veränderungen der heutigen Märkte bis zum Lieferanten reichen – und alle Prozesse in der Lieferkette von Beginn an für einen gelungenen Qualitätsregelkreis an die aktuelle Informationslandschaft angepasst werden müssen.

Smart Factories mit ihren intelligenten Maschinenparks, die Informationen untereinander teilen und mit spezialisierter Software miteinander kommunizieren, scheinen das Glanzlicht im digitalen Wandel zu sein. Doch ohne die Digitalisierung der Supply Chain geht rund um den gemeinsamen Produktionsprozess viel Einsparungspotenzial durch fehlende Vernetzung und intelligente Kommunikation verloren.

Das Qualitätsmanagement in der Supply Chain besteht aus folgenden Schritten, die in ihrer Gesamtheit einen geschlossenen Qualitätsregelkreis bilden sollten.



Die Supply Chain als Qualitätsmesser

2

Das Dilemma der aktuellen Supply Chain

Für jeden einzelnen Schritt innerhalb der Lieferkette lohnt es sich, den Rotstift anzusetzen, denn die Prozesse bieten allesamt enormes Optimierungspotenzial:

› **APQP / QUALITÄTSVORAUSSPLANUNG**

Für die Qualitätsvorausplanung reicht Excel in den meisten Fällen nicht mehr aus – große Mengen an Daten und deren Änderungen führen in den meisten Fällen zu einer undurchsichtigen Versionierung, bei der die Beteiligten selten den gleichen Stand vorliegen haben.

› **ERSTMUSTERPRÜFBERICHT UND HERSTELLBARKEITSBEWERTUNG**

Erstbemusterungen sind häufig langatmig und ziehen sich oft über mehrere Rekursionsschleifen hinweg. Zur Beschleunigung muss die Kommunikation zum Lieferanten eindeutig sein und auf ein Minimum reduziert werden.

› **AUDIT UND MASSNAHMENMANAGEMENT**

Audit-Ergebnisse und resultierende Maßnahmen aus einem Audit sind für Kunde und Lieferant nicht zentral zur Bearbeitung und Rückmeldung hinterlegt. Damit steigt der Zeiteinsatz bei einem Audit enorm an, weil alle Beteiligten in den vielen unübersichtlichen Dokumenten genau diejenigen heraussuchen müssen, die zur Überprüfung gefordert werden.

› **LIEFERANTENBEWERTUNG**

Informationen zur aktuellen Lieferantenbeurteilung stehen Geschäftspartnern nur unzureichend zur Verfügung. Da keine gemeinsamen Informationen für beide Parteien bereitstehen, gestaltet sich die Vorbereitung auf Lieferantengespräche aufwendig.

› **REKLAMATIONSMANAGEMENT**

Reklamationen werden häufig per Mails und Word-Dokumenten ausgetauscht und aufwendig bearbeitet. Bei Rückfragen müssen sich die Kommunikationspartner umständlich auf den unübersichtlichen Mailverkehr beziehen, um die gleiche Gesprächsgrundlage zu schaffen.



Die Digitalisierung der Supply Chain versetzt Sie durch moderne Werkzeuge in die Lage, den zu Ihnen passenden Veränderungsprozess zu erkennen und in kürzester Zeit positive Prozessverbesserungen zu erreichen, die zuverlässig auf Ihre Ziele einzahlen.

Die Supply Chain als Qualitätsmesser

2

Bedeutung der Kunden-Lieferanten-Beziehung in der Supply Chain

Die Beziehung zwischen Kunde und Lieferant im Bereich Automotive erfordert eine besonders enge Verzahnung zwischen den Partnern der Supply Chain. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden und den notwendigen Veränderungsprozess zu bewältigen, müssen deshalb nicht nur die Prozesse, sondern vor allem auch die Kommunikation zwischen Kunde und Lieferanten revolutioniert werden. Bei der zugehörigen Faustregel spielt die objektive Beurteilung der Zukaufteile hinsichtlich Lieferbarkeit, Zuverlässigkeit und Qualität eine wichtige Rolle.

DIE FAUSTREGEL LAUTET:

Je geringer die Wertschöpfungstiefe der betreffenden Unternehmen ausfällt, desto wichtiger wiegt die Bedeutung der Beziehung vom produzierenden Unternehmen zu seinen Lieferanten.

Zur Umsetzung reichen die bisherigen Software-Lösungen in den Unternehmen jedoch häufig nicht mehr aus, da sie oft als Insellösungen eingesetzt werden – wertvolle Synergieeffekte werden durch den Einsatz unterschiedlicher Softwarehersteller und -systeme nicht genutzt. Die derzeit gelebten Prozesse erlauben keinen geschlossenen Qualitätsregelkreis und sind für Lieferant und Kunde gleichermaßen kräftezehrend.



Um den notwendigen Veränderungsprozess zu bewältigen, müssen nicht nur die Prozesse, sondern auch die Kommunikation zwischen Kunden und Lieferanten revolutioniert werden.

Die Supply Chain als Qualitätsmesser

2

Folgende Probleme gilt es zu lösen:

- › Medienbrüche
- › fehlende Transparenz durch mangelnde Echtzeit-Kommunikation
- › hohes Fehlerpotenzial
- › zu spätes Erkennen von Engpässen
- › Versäumnis von Zeit- und Budgetvorgaben
- › nicht einheitliche Lieferantendokumente
- › fehlende Teilefreigabe und Erstbemusterungen
- › viele Rekursionsschleifen
- › fehlende gemeinsame Basis von Kunde und Lieferant – keine bidirektionale Kommunikation
- › Versionierungen nur umständlich durch Aufruf und Vergleich der vorhandenen Dokumente nachvollziehbar/einsehbar
- › Optimierungs- und Entwicklungsstand nur auf Nachfrage erfahrbare
- › keine zentrale Verwaltung aller Dokumente/Absprachen

Nur wenn der digitale Wandel schon bei der Lieferkette ansetzt, kann die Transformation zur Industrie 4.0 im eigenen Unternehmen gelingen. Dazu gehört neben der sauberen Einhaltung der zuvor genannten Prozessschritte vor allem deren Digitalisierung und Vernetzung.

Die Supply Chain als Qualitätsmesser

2

Mit einer durchgängigen Digitalisierung Ihrer Lieferkette erreichen Sie eine optimierte Lieferantenkommunikation durch:

- › Transparenz & Effizienz
 - › zeitnahe Informationen
 - › stabilere Lieferketten
 - › standardisierte und strukturierte Daten
 - › hohe Prozesssicherheit durch standardisierte Prozesse bei geringerer Fehlerquote
 - › Datensicherheit
 - › operative Entlastung
 - › zentraler und medienbruchfreier Datenfluss
-



Angelehnt an die Digitalisierung der Produktion und den Begriff Industrie 4.0, wird die Digitalisierung der Supply Chain als Supply Chain 4.0 bezeichnet. Eine für Kunden- und Lieferantenseite durchgängige Transparenz bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung im digitalen Wandel.

REVOLUTIONIEREN AUCH SIE IHRE SUPPLY CHAIN AUF DEREN QUALITÄT SIE UND IHR KUNDE SICH VERLASSEN KÖNNEN!

Supply Chain 4.0 – durch Digitalisierung zur profitablen Lieferkette

3

Häufig wiederkehrende, operative Abläufe in der Zusammenarbeit mit Lieferanten im Qualitätsmanagement binden Ressourcen und verursachen hohe Prozesskosten.

Mit einer webbasierten Lösung, die gezielt auf die Bedürfnisse der Zusammenarbeit zwischen Kunde und Lieferant abgestimmt ist, stehen Ihnen Werkzeuge zur Verfügung, mit denen Sie Ressourcen und Prozesskosten bei der Zusammenarbeit mit Ihren Geschäftspartnern optimieren und einsparen können.



Die Digitalisierung der Supply Chain versetzt Sie in die Lage, Kosten zu senken, die Qualität zu steigern und die Prozesse in der Lieferkette maßgeblich zu beschleunigen. Dabei schonen Sie wertvolle Ressourcen wie Personal und Zeit.

Angelehnt an die einzelnen Prozessschritte der Supply Chain erhalten Sie über die webbasierte Kommunikation wertvolle Unterstützung für den gesamten Qualitätsregelkreis:



Supply Chain 4.0 – durch Digitalisierung zur profitablen Lieferkette

3

Wie funktioniert der Datenaustausch und die Kommunikation mit Ihrem Geschäftspartner über eine Web-Lösung?

1

BEFÜLLUNG MIT AUSFERTIGUNG INKL. DOKUMENTEN

Im ersten Schritt nutzt der Kunde z. B. den APQP, die Erstbemusterung oder das Reklamationsmanagement. Nach der Erstellung des Sollberichts, des Projektplans oder der Reklamation werden die jeweiligen Ausfertigungen inklusive der beigefügten Dokumente, wie z. B. Zeichnungen und Fotos, aus dem PeakAvenue CAQ-System exportiert und über eine Authentifizierung an die Web-Lösung gesendet.

2

QUALITÄTSANFORDERUNGEN AN DEN LIEFERANTEN

Ein zyklischer Prozess auf dem Webserver ermittelt die neu angekommenen Datenpakete und bereitet die Zeichnung, den Projektplan oder die Reklamation für die Bearbeitung im Internet auf. Sobald die Daten in der Web-Lösung zur Verfügung stehen, wird Ihr Geschäftspartner (z. B. Ihr Lieferant) per E-Mail informiert.

3

BEARBEITUNG EINES PROZESSSCHRITTES DURCH DEN LIEFERANTEN

Der Lieferant arbeitet nun seinen Teil des Projektplans ab, bearbeitet die entsprechenden Daten und befüllt z. B. die EMPB-Ausfertigung über die Web-Lösung mit seinen Istwerten. Außerdem vervollständigt er die Reklamation mit den Informationen aus seiner Fehleranalyse und fügt seine Dokumente, Fotos etc. den jeweiligen Anwendungen bei. Sobald der Geschäftspartner seine Bearbeitung abgeschlossen hat, ändert er den Bearbeitungsstatus und sendet den Datensatz an den Kunden zurück.

4

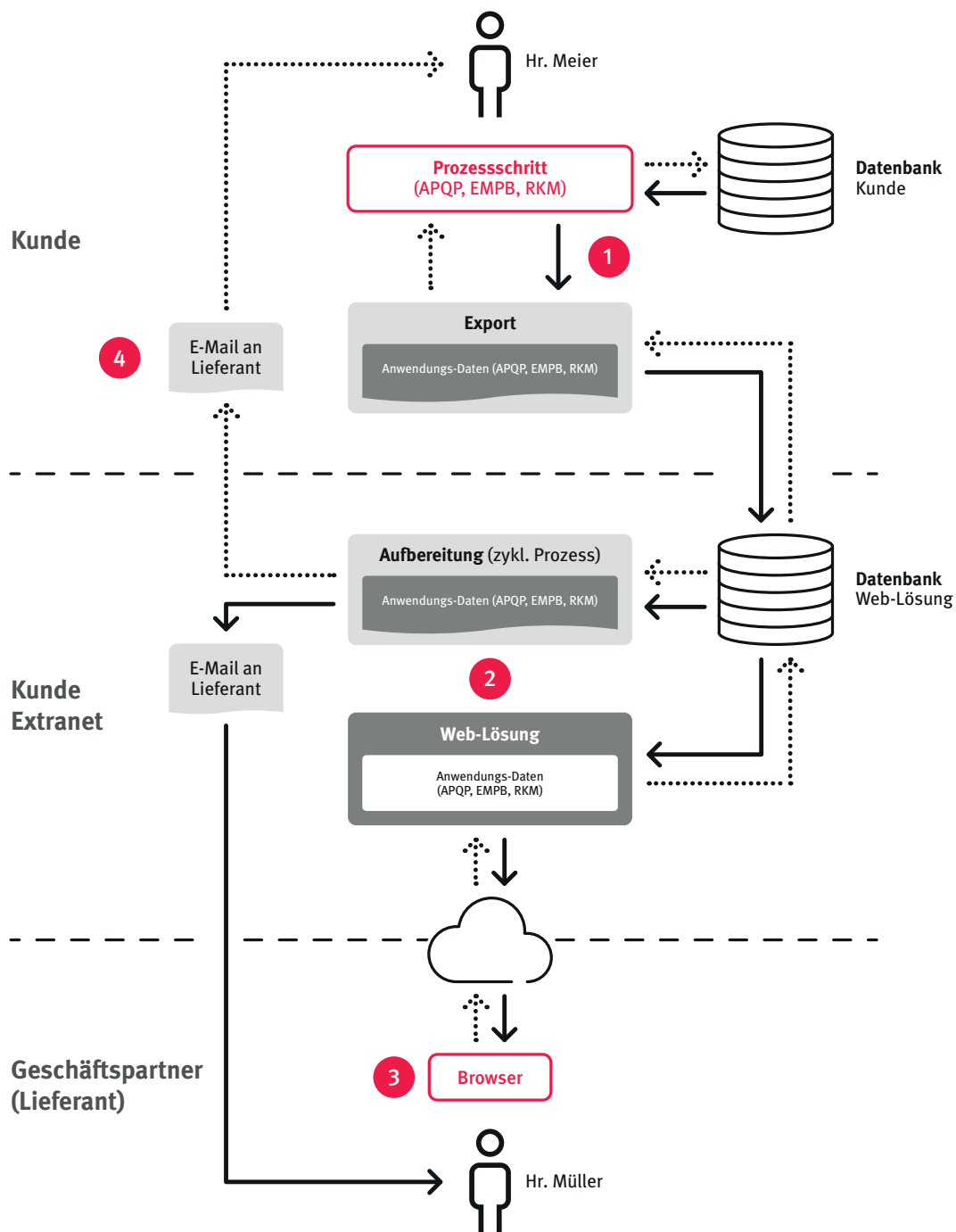
RÜCKMELDUNG DES PROZESSSCHRITTES AN DEN KUNDEN

Der zyklische Prozess auf dem Webserver ermittelt die von den Lieferanten fertiggestellten APQP-, EMPB- oder Reklamationsausfertigungen, erstellt daraus einen Datensatz und legt diesen in die Datenbank. Der Kunde erhält daraufhin eine Nachricht, dass eine entsprechende Ausfertigung vom Lieferanten bereitsteht, und kann die Daten des Lieferanten im PeakAvenue CAQ-System sichten.

Supply Chain 4.0 – durch Digitalisierung zur profitablen Lieferkette

3

Beispiel



Supply Chain 4.0 – durch Digitalisierung zur profitablen Lieferkette

3

Der Nutzen einer webbasierten Lösung

Ein systembasierter Ansatz bildet in der digitalen Supply Chain die Möglichkeit zur Leistungsverbesserung. Mit einer webbasierten Lösung schaffen Sie die Synchronisation der Qualitätsprozesse Ihres Unternehmens mit Ihren Lieferanten.



Durch die Automatisierung Ihrer Prozesse werden die anfallenden Tätigkeiten im Tagesgeschäft reduziert, da Sie die Daten Ihrer Lieferanten aus der Web-Lösung in Ihr System übernehmen. Ein doppeltes Erfassen von Daten ist überflüssig – das spart Zeit und vermeidet unnötige Eingabefehler.

Revolutionieren auch Sie Ihre Lieferkette zur Supply Chain 4.0 und profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

- › Harmonisierung von Abläufen zwischen den Geschäftspartnern der Lieferkette
- › Verzahnung der Qualitäts-Geschäftsprozesse
- › Qualität als wesentlicher Bestandteil der Bewertung und Qualifizierung von Lieferanten
- › Frühzeitiges Erkennen von Problemen, bevor sie zu kostspieligen Qualitätsvorfällen werden
- › Reduzierung qualitätsbedingter finanzieller Risiken und Verbesserung der Effizienz der Lieferkette
- › Sicherstellung, dass Lieferkettenpartner Probleme und Anforderungen verstehen
- › Funktionsübergreifende Lösung von Kundenproblemen
- › Erhöhung der Zufriedenheit von Zwischen- und Endkunden
- › Nutzung von Chancen aus vor- und nachgelagerten Verknüpfungen

Intelligente Lösungen für die Supply Chain 4.0

4

Sobald Sie Daten über unterschiedliche Medien hinweg übertragen müssen – denken Sie an Excel und Word – entstehen Medienbrüche und Übertragungsfehler.

Das PeakAvenue Supply Chain Quality Center (QC – Supply Chain) verzahnt die Qualitätsprozesse von Kunde und Lieferant. Mit den daraus entstehenden Synergieeffekten ist eine deutliche Effizienzsteigerung möglich: Der Aufwand wird minimiert, die Kosten gesenkt, die Planung zuverlässiger, die Produktion beschleunigt und die Fehlerquote deutlich reduziert.

Mit der webbasierten Lösung von PeakAvenue gehen Sie einen wichtigen Schritt in Richtung präventives Qualitätsmanagement. Alle Maßnahmen aus Ihrem CAQ-Prozess können online mit Geschäftspartnern ausgetauscht, bearbeitet und überwacht werden.



Das PeakAvenue Supply Chain Quality Center funktioniert webbasiert. Als Web-Lösung hat es den enormen Vorteil, dass die Nutzung der Software direkt und ohne Wartezeit zur Verfügung steht. Ihre Lieferanten können ohne großen Schulungsaufwand starten. In der Regel sind keine Aufwände für die Einrichtung neuer Infrastruktur oder Investitionskosten für Installationen erforderlich.

Intelligente Lösungen für die Supply Chain 4.0

4

Profitieren Sie vom enormen Nutzen einer digitalen Supply Chain mit dem PeakAvenue Supply Chain Quality Center:

- › Beschleunigung der Abwicklung aller Qualitätsvorgänge zwischen Kunde und Lieferant sowie deren Regelschleifen
- › neue Lieferanten können sehr schnell über die PeakAvenue-Stammdaten an die Web-Lösung angebunden werden
- › Stammdaten im PeakAvenue CAQ-System können uneingeschränkt im Supply Chain Quality Center verwendet werden
- › Die Qualitätsvorgänge sind eindeutig mit dem jeweiligen Geschäftspartner verknüpft
- › hohe Transparenz und Effizienz – alle Beteiligten haben Zugriff auf die identischen und aktuellen Daten sämtlicher Bearbeitungsstände der Vorgänge
- › Echtzeitkommunikation beschleunigt Abstimmung zwischen Qualitätssicherung, Einkauf und Lieferant
- › Lieferant benötigt keine zusätzliche Software und kann dennoch alle Funktionen der Web-Lösung nutzen
- › Zentraler und medienbruchfreier Datenfluss – Übertragungsfehler werden vermieden
- › Wegfall manueller Bearbeitungsschritte, da Sie z. B. die Stellungnahmen Ihres Lieferanten direkt in Ihr System übernehmen
- › lückenlose Versionierung aller Dokumente

Beispiel EMPB

Schaffen Sie mit einer durchgängigen Lösung operative Entlastung und Freiräume, z. B. durch Vorgabe des Sollberichts für die Erstbemusterung. Der aufwendige Abgleich von Zeichnungsmerkmalen/Positionen und Messvorgaben zwischen Ihnen und den Lieferanten entfällt, da diese auf Ihre Daten zugreifen können. Dabei verwenden alle Lieferanten eine vorgegebene Merkmalsliste im Bemusterungsprozess.

Intelligente Lösungen für die Supply Chain 4.0

4

Bezogen auf das Beispiel zur Erstbemusterung bietet das PeakAvenue Supply Chain Quality Center größtmöglichen Nutzen:

- › deutliche Verkürzung der Durchlaufzeiten der EMPBs führt zu einer höheren Absicherung des SOPs
- › deutliche Erhöhung der Qualität von Musterberichten durch den standardisierten Prozess
- › gesamter Prozess kann vom Kunden definiert und dem Lieferanten vorgegeben werden
- › papierlose, standardisierte Bemusterung mit positionierter Zeichnung im Webbrowser
- › lückenlose Dokumentation des gesamten Bemusterungsprozesses – ideale Basis für Audits
- › Einsicht auf den identischen Zeichnungsstand mit interaktiver Navigation auf der Zeichnung im Webbrowser
- › Datenkonsistenz: Kunde und Lieferant arbeiten mit identischen Daten und haben dadurch dieselbe Sicht auf die Qualitätslage



Steigern Sie Ihre Transparenz und Effektivität! Die eindeutige Dokumentation zum Lieferanten hilft Ihnen dabei. Aufwendige und zeitraubende Telefonkonferenzen, um z. B. Details Ihrer Bemusterung zu klären, entfallen!

AB SOFORT SIND SIE FÜR JEDES LIEFERANTENGESPRÄCH IDEAL VORBEREITET!

Ihr Weg zur Supply Chain 4.0

5

Als erfahrener Partner rund um CAQ-Software unterstützt PeakAvenue Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungs- und Industrie-4.0-Strategien entlang der Supply Chain. Um Ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, bieten wir Ihnen spezialisierte Standardsoftware zum Ausbau Ihrer Lieferkette zur Supply Chain 4.0.

Wir unterstützen Sie dabei, die Qualitätsprozesse Ihrer gesamten Lieferkette effizient, fehlerfrei, termingetreu, flexibel und hochprofitabel zu gestalten. Durch regelmäßige Weiterentwicklung stellen wir die enge Verzahnung mit Nutzern aus der Praxis und deren Bedürfnisse sicher.

Mit dem digitalen Wandel zur Supply Chain 4.0 erreichen Sie einen Return-on-Invest vom ersten Tag an! Nutzen Sie die wertvollen Daten, z. B. aus Ihrer Erstbemusterung und dem Maßnahmenmanagement, um Optimierungspotenziale oder die Bewertung Ihrer Lieferanten auf Knopfdruck einzusehen – transparent, konsistent und weltweit zugänglich.



Überzeugen Sie sich selbst von der intuitiven Bedienung unserer Softwarelösung und verwandeln Sie potenzielle Optimierungsmöglichkeiten in Ihren persönlichen Wettbewerbsvorteil!

Wissen Sie, wie es um die Effizienz Ihrer Supply Chain steht?

Wir beraten Sie gerne zu Ihrem persönlichen Weg in das Zeitalter von Industrie 4.0. Vereinbaren Sie über den nachstehenden QR-Code Ihre persönliche und kostenfreie Online-Präsentation oder folgen Sie **dem Link!**



Deutschland

PeakAvenue GmbH

Maria-Goeppert-Straße 15
23562 Lübeck

Telefon +49 451 930986-0

E-Mail info@peakavenue.com

Web www.peakavenue.de